

Leistungsbewertung im Fach Englisch – Sekundarstufe I

Grundlagen:

Die Grundlagen der Leistungsbewertung im Fach Englisch beruhen auf den curricularen Vorgaben, wie sie in dem Kernlehrplan Englisch für die Sekundarstufe I dargestellt sind.

Dabei unterteilt sich die Bewertung der erbrachten Leistungen von Schülerinnen und Schülern in die Beurteilungsbereiche „Schriftliche Arbeiten“ und „Sonstige Mitarbeit“ (vgl. KLP S.46) Diese besitzen einen gleichen Stellenwert bei der Leistungsbewertung (50%).

Die Ergebnisse der zentralen Lernstandserhebungen in der Jahrgangsstufe 8 dürfen nur ergänzend Berücksichtigung in der Note finden.

Im Zentrum der Englischunterrichts steht die Entwicklung von vier Kompetenzen, die ebenfalls Grundlage der Leistungsbewertung sind.

	<p>Kommunikative Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen/Hörsehverstehen • Sprechen <ul style="list-style-type: none"> - an Gesprächen teilnehmen - zusammenhängendes Sprechen • Leseverstehen • Schreiben • Sprachmittlung 	
<p>Interkulturelle Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen <ul style="list-style-type: none"> - persönliche Lebensgestaltung - Ausbildung/Schule - Teilhabe am gesellschaftlichen Leben - Berufsorientierung • Werte, Haltungen und Einstellungen • Handeln in Begegnungssituationen 	<p>Unterrichtsvorhaben</p>	<p>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aussprache und Intonation • Wortschatz • Grammatik • Orthographie
	<p>Methodische Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen und Leseverstehen • Sprechen und Schreiben • Umgang mit Texten und Medien • selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen 	

Sonstige Mitarbeit: Allgemeine Bewertungskriterien

Bestandteile	Kriterien	Bewertung der Leistung	
		gut	ausreichend
<u>Mündliche Mitarbeit:</u> a) Aufmerksamkeit und Beteiligung	Häufigkeit Kontinuität	arbeitet aufmerksam mit; nimmt regelmäßig an U-Gesprächen teil; zeigt Eigeninitiative	arbeitet nur gelegentlich mit; nimmt nur gelegentlich an U-Gesprächen teil; zeigt wenig Eigeninitiative
b) Qualität der Beiträge	kommunikative Leistung Sprachrichtigkeit inhaltliche Leistung <i>(siehe Folgeseiten)</i>	äußert sich in längeren Beiträgen; kann sich von Ausgangstexten lösen und selbstständig formulieren; verfügt über Redemittel des U-Gesprächs und der Meinungsäußerung; verfügt über einen differenzierten Wortschatz	formuliert überwiegend in kurzen und/oder unvollständigen Sätzen; verfügt über einen eingeschränkten Wortschatz; beherrscht in geringem Maße die Redemittel des U-Gesprächs und der Meinungsäußerung
c) Arbeitsweise:	Arbeitsmaterial mitbringen Arbeitsmaterial benutzen mit Materialien sorgsam umgehen bekannte Arbeitsweisen sachgerecht anwenden Bereitschaft sich auf neue Arbeitsweisen einzulassen Teamfähigkeit	Arbeitsmaterialien (fast) immer vorhanden, vollständig und schnell benutzbar; zeigt Methodenkompetenz; arbeitet kooperativ und respektvoll; kann weitgehend Führungsrolle übernehmen, aber kann sich auch bereitwillig anpassen	Arbeitsmaterialien nicht immer vollständig vorhanden und/oder in ungeordnetem Zustand; zeigt wenig Methodenkompetenz; zeigt wenig Interesse Neues auszuprobieren; bringt sich nur wenig ein

<p><u>Schriftliche Leistungen:</u></p> <p>a) Beispiele</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vokabel- und Grammatiktests • Anfertigung v. Wochenplänen • Referate • Arbeitsmappen aus Lernstationen • Lerntagebuch • Langzeitaufgaben • Heft/ Mappe 	<p>kommunikative Leistung Sprachrichtigkeit inhaltliche Leistung Vollständigkeit Gliederung/ Reihenfolge äußere Form termingerechte Erledigung bzw. Abgabe</p>	<p>arbeitet sorgfältig; formuliert korrekt; ist gut vorbereitet, erledigt Wochenpläne regelmäßig; erledigt Langzeitaufgaben/ Referate termingerecht und sorgfältig</p>	<p>arbeitet häufig unkonzentriert; zeigt bei Formulierungen Schwächen; erledigt Wochenpläne unvollständig; gibt Langzeitaufgaben/ Referate oftmals nicht termingerecht ab</p>
<p>b) Arbeitsweise:</p>	<p>Arbeitsmaterial mitbringen Arbeitsmaterial benutzen mit Materialien sorgsam um-gehen bekannte Arbeitsweisen sach- gerecht anwenden Bereitsch aft sich auf neue Arbeitsweisen einzulassen Teamfähigkeit</p>	<p>Arbeitsmaterialien fast immer vorhanden, vollständig und schnell benutzbar; zeigt Methodenkompetenz; arbeitet kooperativ und respektvoll; kann weitgehend Führungsrolle übernehmen, aber kann sich auch bereitwillig anpassen</p>	<p>Arbeitsmaterialien nicht immer vollständig vorhanden und/oder in ungeordnetem Zustand; zeigt wenig Methodenkom-petenz; zeigt wenig Interesse Neues auszuprobieren; bringt sich nur wenig ein</p>